Der Löwe und der Ziegenbock.

Der Löwe war nicht aufgeräumt,
Er brüllt vor Grimm, und rast und schäumt,
Als wär' ihm Böses widerfahren.
Der Fuchs und Bär verkrochen sich,
Weil sie dabey gemeiniglich,
Des Lebens nicht gesichert waren.
Es hörte damals ganz allein
Der Geisbock, ohne sich zu scheun,
Den Löwen poltern, schelten, wittern,
Da war kein Fluch, er mußte dran,
Da sollte stracks vor seinem Zahn
Der Wald und alle Thiere zittern.
Nachdem er sich recht satt geflucht,
So wandt' er seine Donnerstimme
Zum Bock, und fragt' mit wildem Grimme,
„Weswegen er ihn jetzt besuche."
Der arme Geisbock war zur Stunde
Mit einer guten Antwort da,
Sie hatte Noth und Recht zum Grunde;
Doch da heraus der Wüthrich sah,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000661